

Der Förderverein des Ruperti-Gymnasiums hat es sich seit jeher zum Ziel gesetzt, das Schulleben über die Investitionen des Sachaufwandsträgers hinaus durch seine Bezuschussungen in vielfältiger Weise zu bereichern. Das Vermögen des Vereins setzt sich aus den Mitgliedsbeiträgen (30 € pro Schuljahr) sowie diversen Spenden zusammen. Über die letzten Schuljahre hinweg konnten so aufgrund der konstant bleibenden Mitgliederzahlen (der Verein hat aktuell eine Mitgliederquote von 47 %) jährlich rund 13.000 € investiert werden.

Im Schuljahr 2016/17 handelte es sich dabei u. a. um folgende Bezuschussungen bzw.

Anschaffungen:

- Die Fachschaft Deutsch konnte einen Klassensatz einer Krimisammlung für die 8. und 9. Jahrgangsstufe anschaffen.
- Für die Fachschaft Religion wurde der Kauf von 30 Jongliertüchern zum Einsatz im Unterricht und in Besinnungen gewährt.
- Vokabelwürfel und Quizbuzzer konnte die Fachschaft Englisch für ihren Unterricht anschaffen.
- Französische Zeitschriften, die allen Schülern in der Bibliothek zugänglich sind, sowie diverse Wörterbücher wurden für die Fachschaft Französisch bezuschusst.
- Die Fachschaft Physik konnte ein Energie-Fahrrad kaufen.
- Für die Fachschaft Geschichte/Sozialkunde wurde ein Zuschuss zur Finanzierung einer historischen Zeitschrift sowie verschiedener digitaler Unterrichtsmaterialien beschlossen.
- Die Fachschaft Musik erhielt einen Zuschuss zur Anschaffung eines Bassverstärkers.
- Zur Anschaffung der Laufshirts für den Halbmarathon in Altötting erhielt die Fachschaft Sport finanzielle Unterstützung.
- Wie in jedem Jahr wurden die Austauschfahrten mit Italien, Amerika und Frankreich sowie die musikalischen Probenstage bezuschusst, um die Kosten für die teilnehmenden Schüler möglichst gering zu halten.
- Für die Tutoren der 5. Klassen konnten Schul-T-Shirts gekauft werden.
- In der Bibliothek stehen verschiedene Kinderzeitschriften, die vom Förderverein finanziert werden.
- Pokale für die Tennis-Schulmeisterschaften konnten angeschafft werden.
- Um dem P-Seminar Schulball Planungssicherheit gewähren zu können, übernahm der Förderverein eine Ausfallbürgschaft.
- Die Showtanzgruppe konnte neue Cheerleader-Pompoms kaufen.
- Um das schulübergreifende Suchtpräventionsprogramm NEON für die 7. Jahrgangsstufe sichern zu können, wurde ein Zuschuss gewährt.
- Einzelne Schüler wurden finanziell unterstützt, um ihnen z. B. die Teilnahme an Klassenfahrten zu ermöglichen.
- Wie in jedem Jahr erhalten die besten Schüler eines Jahrgangs zum Jahreszeugnis einen Buchpreis, der vom Förderverein finanziert wird.

Diskutiert wurde über die Verteilung der Gelder in den beiden Vorstandssitzungen im Januar und März 2017.

Neben seiner ursprünglichen Aufgabe fungiert der Förderverein zudem seit nunmehr sechs Jahren als Kooperationspartner der Regierung von Oberbayern für die Offene und Gebundene Ganztageschule. In diesem Rahmen verwaltet der Verein die entsprechenden Gelder.

Satzungsgemäß wurde neben den beiden Vorstandssitzungen am 18. Januar die Hauptversammlung des Vereins abgehalten. Hier legte der Geschäftsführer den anwesenden Mitgliedern die Tätigkeitsberichte sowie die Saldenbilanzen der Geschäftsjahre 2014/15 und 2015/16 vor. Die Steuerberaterin der Vereins Frau Simone Wohlfart präsentierte anschließend die Ergebnisse ihrer Buch- und Kassenprüfung, die ohne Beanstandung waren, woraufhin der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Zum Abschluss der Versammlung wurde über eine Satzungsänderung abgestimmt: Die Änderungen betreffen im Wesentlichen die Kopplung der Hauptversammlung an die Wahl zum Elternbeirat, die organisatorisch nicht mehr möglich ist, sowie die Vergütung von Vorstandsmitgliedern für Tätigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit den originären Vorstandstätigkeiten stehen. Die vorgeschlagenen Änderungen wurden bereits mit dem Finanzamt abgeklärt und einstimmig angenommen.

Wichtige Informationen über den Förderverein können Sie der Homepage des Ruperti-Gymasiums entnehmen.

Im Namen der Schulfamilie sei allen Mitgliedern des Vereins für ihre Unterstützung gedankt. Ohne ihre Hilfe könnte der Verein nicht in so umfangreichem Maße wirken.

Matthias Wagner, OStR

Geschäftsführer